

BESCHLUSS

aus der 9. Sitzung
des Regionalrates
am Donnerstag, 16. Juni 2016

Öffentliche Sitzung

TOP 1: Regularien

Der Regionalrat fasst **einstimmig** folgenden **Beschluss**:

Der Regionalrat genehmigt die vorliegende Niederschrift über die Sitzung des Regionalrates am 17. März 2016.

Niederschrift
über die
Sitzung des Regionalrates Arnberg
am 17. März 2016
in Arnberg

Beginn: 09:30 Uhr
Ende: 10:50 Uhr

Anwesenheitsliste

Anwesende Personen

Stimmberechtigte Mitglieder

Droege, Hermann-Josef	Regionalratsvorsitzender
Abel, Roland	
Banschkus, Bernd	
Grosche, Thomas	
Hoffmann, Axel	
Hundt, Stefan	
Kleine, Johannes Josef	
Klespe, Christian	
Liedmann, Werner	
Mense, Christel	
Metzger, Harald	
Niermann, Guido	
Schmitt, Bernd Josef	
Schneider, Hans Walter	
Schulte, Ludwig	

Beratende Mitglieder

Brunsmeyer, Klaus	
Durt, Hartwig	
Dr. Gerken, Alfred	
Haardt, Ottmar	
Niemand, Meinolf	
Römer, Wolfgang	
Dr. Drathen, Klaus	
Melcher, Theo	
Dr. Wutschka, Jürgen	Kreis Soest

Kommissionsmitglieder, die nicht dem Regionalrat angehören

von Buchwald, Werner
Goesmann, Gritta
Hudyma, Christa
Linde, Hans-Günter
Walter, Friedhelm

Gäste

Sauerwein-Braksiek, Elfriede	Landesbetrieb Straßenbau NRW
Rensing, Thomas	Landesbetrieb Straßenbau NRW
Kolitz, Bernd	Landesbetrieb Straßenbau NRW

Bezirksregierung Arnberg

Ewert, Diana	Regierungspräsidentin
Milk, Volker	Regierungsvizepräsident
Sommer, Thomas	Abteilungsleiter
Aßhoff, Ferdinand	Abteilungsleiter/Regionalplaner
Blasberg-Bense, Susanne	Abteilungsleiterin
Müller, Bernd	Abteilungsleiter
Söbbeler, Christoph	Pressereferent
Siemer, Reinald	Dezernat 25
Löser, Wolfgang	Dezernat 25

Krusat-Barnickel, Bettina
Karich, Hans-Jürgen
Evers, Rüdiger
Storm, Jürgen
Launhard, Karen

Dezernat 32
Dezernat 48
Dezernat 52
Geschäftsstelle
Geschäftsstelle

Abwesende Personen

Stimmberechtigte Mitglieder

Beratende Mitglieder

Arenz, André
Frye, Thomas
Geuecke, Josef
Molkentin-Syring, Monika
Dienstel-Kümper, Barbara
Müller, Andreas

Bezirksregierung Arnsberg

Wagner, Friedrich Wilhelm

Abteilungsleiter

Tagesordnung für die Sitzung des Regionalrates am 17. März 2016

- TOP 1: Regularien**
- TOP 2: Schwerpunktthema Verkehr
Strukturreform beim Landesbetrieb Straßenbau NRW**
- Information durch die neue Direktorin des Landesbetriebs, Frau Elfriede Sauerwein-Braksiek, sowie durch den Regionalleiter, Herrn Thomas Rensing (Leiter der Region 1: Ostwestfalen-Lippe, Sauerland-Hochstift, Südwestfalen), über die weitere Umsetzung
- TOP 3: Förderung/Bauprogramme**
- TOP 3.a: Förderprogramm Kommunalen Straßenbau und
Förderprogramm Nahmobilität**
- Beratung und Beschlussfassung über den regionalen Vorschlag 2016
- Information zur Abwicklung der Förderprogramme 2015
Vorlage 01/01/2016
- TOP 3.b: Gefährdungsabschätzung und Sanierung von Altlasten**
- Information über die Abwicklung der Fördermaßnahmen im Jahr 2015
Vorlage 02/01/2016
- TOP 3.c: Kunst- und Kulturförderung**
- Information über die Abwicklung der Projektförderung im Rahmen der Regionalen Kulturpolitik (RKP) 2015
Vorlage 03/01/2016
- TOP 3.d: Städtebauförderung**
- Information über die Abwicklung des Städtebauförderprogramms 2015
Vorlage 04/01/2016
- TOP 3.e: Städtebauförderung**
- Vorstellung des Sonderlandesprogrammes "Hilfen im Städtebau zur Integration von Flüchtlingen"
Vorlage 05/01/2016
- TOP 4: 4. Änderung des Regionalplanes Arnsberg, Teilabschnitt Kreis Soest und
Hochsauerlandkreis, textliche Änderung des Zieles 14**
- Entscheidung über eine Aufstellung
Vorlage 06/01/2016
- TOP 5: Jahresbericht 2015 zur ländlichen Entwicklung und Bodenordnung**
- Information
Vorlage 07/01/2016
- TOP 6: Mitteilungen und Anfragen**

Sitzungsergebnis

TOP 1: Regularien

Der Vorsitzende, **Herr Droege**, eröffnet die Sitzung des Regionalrates und stellt fest, dass hierzu ordnungsgemäß eingeladen wurde und der Regionalrat beschlussfähig ist.

Er begrüßt die **Direktorin des Landesbetriebs Straßenbau NRW, Frau Elfriede Sauerwein-Braksiek**, sowie **den Regionalleiter der Region 1 (Ostwestfalen-Lippe, Sauerland-Hochstift und Südwestfalen)** zum Schwerpunktthema unter TOP 2. Besonders willkommen heißt er **Frau Susanne Blasberg-Bense**, die ins Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW wechseln wird und daher letztmalig an einer Sitzung des Regionalrates teilnimmt. Er bedankt sich bei ihr für die gute Zusammenarbeit und wünscht ihr für die Zukunft persönlich und beruflich alles Gute und viel Erfolg. **Frau Blasberg-Bense** bedankt sich ihrerseits für die gute Zusammenarbeit. **Der Vorsitzende** begrüßt auch die weiteren Sitzungsteilnehmer.

Er stellt die Tagesordnung fest.

Zur Mitunterzeichnung der Niederschrift wird das Regionalratsmitglied **Johannes Josef Kleine** benannt.

Der Regionalrat fasst **einstimmig** folgenden **Beschluss**:

Der Regionalrat genehmigt die vorliegende Niederschrift über die Sitzung des Regionalrates am 8. Dezember 2015.

TOP 2: Schwerpunktthema Verkehr

Strukturreform beim Landesbetrieb Straßenbau NRW

- Information durch die neue Direktorin des Landesbetriebs, Frau Elfriede Sauerwein-Braksiek, sowie durch den Regionalleiter, Herrn Thomas Rensing (Leiter der Region 1: Ostwestfalen-Lippe, Sauerland-Hochstift, Südwestfalen), über die weitere Umsetzung

Frau Sauerwein-Braksiek erläutert die neue Organisation des Landesbetriebs Straßenbau NRW anhand der als Anlage angefügten Präsentation. Sie stellt **Herrn Bernd Kowitz** als Abteilungsleiter für das Multiprojektmanagement am Betriebssitz Gelsenkirchen vor, der aber auch weiterhin Ansprechpartner für die Regionalräte sei. **Herr Rensing** stellt sich im Anschluss ergänzend vor und gibt seiner Hoffnung auf Weiterführung der bisherigen guten Zusammenarbeit mit dem Regionalrat Ausdruck.

Der Vorsitzende greift eine Anregung von **Herrn Brunsmeier** auf und schlägt vor, in einer der künftigen Sitzungen der Verkehrskommission der Frage nachzugehen, welche Möglichkeiten bestehen, in Südwestfalen alternative Technologien und Lösungen für die Bewältigung der steigenden Anforderungen an die Verkehrsträger und -netze modellhaft zu erproben und weiterzuentwickeln. Dies vor dem Hintergrund der bestehenden strukturellen Unterschiede zwischen den Ballungsräumen in NRW und der Fläche. Angesprochene Aspekte waren Klima-, Ressourcen- und Lärmschutz sowie Schutz vor Feinstaub.

TOP 3: Förderung/Bauprogramme

TOP 3.a: Förderprogramm Kommunalen Straßenbau und Förderprogramm Nahmobilität

- Beratung und Beschlussfassung über den regionalen Vorschlag 2016
 - Information zur Abwicklung der Förderprogramme 2015
- Vorlage 01/01/2016

Der Regionalrat fasst **einstimmig** folgenden **Beschluss**:

1. Der Regionalrat nimmt die Information zur Kenntnis.

Der Regionalrat fasst **einstimmig** folgenden **Beschluss**:

2. Der Regionalrat beschließt den regionalen Vorschlag zu den Förderprogrammen Kommunalen Straßenbau 2016 und Nahmobilität 2016 entsprechend der Anlage 1.

TOP 3.b: Gefährdungsabschätzung und Sanierung von Altlasten

- Information über die Abwicklung der Fördermaßnahmen im Jahr 2015
- Vorlage 02/01/2016

Der Regionalrat fasst **einstimmig** folgenden **Beschluss**:

Der Regionalrat nimmt die Information zur Kenntnis.

TOP 3.c: Kunst- und Kulturförderung

- Information über die Abwicklung der Projektförderung im Rahmen der Regionalen Kulturpolitik (RKP) 2015
- Vorlage 03/01/2016

Der Regionalrat fasst **einstimmig** folgenden **Beschluss**:

Der Regionalrat nimmt die Information zur Kenntnis.

TOP 3.d: Städtebauförderung

- Information über die Abwicklung des Städtebauförderprogramms 2015
- Vorlage 04/01/2016

Der Regionalrat fasst **einstimmig** folgenden **Beschluss**:

Der Regionalrat nimmt die Abwicklung des Städtebauförderprogramms 2015 zur Kenntnis.

TOP 3.e: Städtebauförderung

- Vorstellung des Sonderlandesprogrammes "Hilfen im Städtebau zur Integration von Flüchtlingen"
- Vorlage 05/01/2016

Auf Nachfrage von **Herrn Liedmann** nach dem Ergebnis der Jurysitzung zu den zu fördernden Maßnahmen des Sonderlandesprogrammes sagt **Herr Aßhoff** zu, das Bewertungsergebnis der Jury nach Vorliegen zu übermitteln. (*Anmerkung: Die Weitergabe der Information ist mit E-Mail vom 22. März 2016 erfolgt.*)

Der Regionalrat fasst **einstimmig** folgenden **Beschluss**:

Der Regionalrat nimmt die Information zur Kenntnis.

TOP 4: 4. Änderung des Regionalplanes Arnsberg, Teilabschnitt Kreis Soest und Hochsauerlandkreis, textliche Änderung des Zieles 14
- Entscheidung über eine Aufstellung
Vorlage 06/01/2016

Der Regionalrat fasst **bei einer Gegenstimme mehrheitlich** folgenden **Beschluss**:

1. Der Regionalrat nimmt den Bericht über das Erarbeitungsverfahren zur 4. Änderung des Regionalplanes, Teilabschnitt Soest und Hochsauerlandkreis, im Bereich der Stadt Werl zur Kenntnis.

2. Das Protokoll über die Erörterung mit der Synopse der Anregungen der nach § 19(3) LPIG Beteiligten, der Regionalen Einzelhandelskonzepte Kreis Soest / Hochsauerlandkreis und östliches Ruhrgebiet mit den Erörterungsergebnissen, werden zur Kenntnis genommen (Anlage 1).

3. Die Synopse der Anregungen und Bedenken aus der Öffentlichkeitbeteiligung mit Anmerkungen der Bezirksregierung werden zur Kenntnis genommen (Anlage 2).

4. Die Synopse der bei der Erörterung nicht ausgeräumten Bedenken wird zur Kenntnis genommen, den hierzu erarbeiteten Beschlussvorschlägen der Bezirksregierung wird zugestimmt (Anlage 3).

5. Der Regionalrat beschließt, die 4. Änderung des Regionalplanes, Teilabschnitt Kreis Soest und Hochsauerlandkreis im Bereich der Stadt Werl aufzustellen.

Das Ziel 14 erhält folgenden Wortlaut: „Der Möbelstandort in Werl-Büderich ist innerhalb des dargestellten ASB für zweckgebundene Nutzungen mit der Zweckbindung Möbelhaus in seinem Bestand zu sichern. Eine Erweiterung ist lediglich für das Kernsortiment Möbel in stadt- und regionalverträglichem Umfang zulässig. Ausnahmsweise ist zur Nahversorgung der westlichen Ortsteile der Stadt Werl ein großflächiger Lebensmittelmarkt zulässig.“

TOP 5: Jahresbericht 2015 zur ländlichen Entwicklung und Bodenordnung
- Information
Vorlage 07/01/2016

Der Regionalrat fasst **einstimmig** folgenden **Beschluss**:
Der Regionalrat nimmt die Information zur Kenntnis.

TOP 6: Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende informiert über die Sondersitzung bzw. vorgezogene **Sitzung der Verkehrskommission** am **14. April 2016**, in der u. a. die regionale Stellungnahme im Beteiligungsverfahren zum Bundesverkehrswegeplan behandelt werden soll. Er gehe davon aus, dass zumindest einige der südwestfälischen Kreise seinem Angebot folgend ihre Stellungnahme rechtzeitig bei der Bezirksregierung einreichen, damit diese in eine gebündelte regionale Stellungnahme einfließen könnten. Die Verkehrskommission entscheide über die Stellungnahme abschließend. Diese könne dann innerhalb der sechswöchigen Beteiligungsfrist abgegeben werden. Die vormals für den 23. Mai vorgesehene Sitzung der Verkehrskommission entfällt.

Herr Hoffmann erinnert an die in der gemeinsamen Sitzung der Regionalräte Detmold, Münster und Arnsberg getroffenen Aussagen hinsichtlich eines beabsichtigten Folgeprogramms und zu möglichen Themen. **Der Vorsitzende** informiert, dass das

weitere Vorgehen in der anberaumten Sitzung des Ältestenrates behandelt werde.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 10:50 Uhr.

gez. Droege
Regionalratsvorsitzender

gez. Launhard
Protokollführerin

gez. Kleine
Regionalratsmitglied



Der Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen

Stark für Nordrhein-Westfalen. Stark für die Region.

Besuch der Regionalräte



Maßnahmen umsetzen

- Verschiebung der Schwerpunkte auf Erhaltung statt Neubau
- Brückennachrechnung & Brückenertüchtigung
- Arbeitsstellen- und Baustellenmanagement
- Intelligenter Verkehr durch Verkehrslenkung und Verkehrsbeeinflussung
- Straßenbetriebsdienst und Winterdienst



Planungsvorräte schaffen

- Lückenschlüsse an Autobahnen
- Kapazitätserweiterungen an Streckenzügen
- Kapazitätserweiterungen an Autobahnknoten
- Kapazitätserweiterungen an Rastanlagen
- Ersatzneubau von Brücken





Ziele:

- Erreichen einer Leistungssteigerung ohne signifikante Erhöhungen des vorhandenen Personals
- Gewährleisten eines effizienten und effektiven Planens, Bauens und Betriebens von Straßen
- Investitionsvolumen mittelfristig deutlich steigern

Der Weg dahin:

- Stärkung des operativen Geschäft durch die Regionalisierung.
- Anbinden der erfolgskritischen Einheiten direkt an die Regionalleitungen (Brückenbau und Projektgruppen).
- Regionalleitungen erhalten Budgetverantwortung, Genehmigungsvorbehalte & bestehende Berichtspflichten sollen reduziert werden.
- Bündelung der Querschnittsabteilungen in der Region bei der Verwaltungskoordination.
- Neue Organisationseinheiten „Projekteinkauf“ in der Region um durch eine verstärkte Vergabe von Ingenieurleistungen zu gewährleisten.
- Verlagerung von Dienstposten aus der Zentrale & den Querschnittsbereichen in die technischen Bereiche der Regionen und Niederlassungen.
- Die Niederlassungen bleiben als selbstständige Dienststellen erhalten.



Betriebssitz

- Strategisches Planen und Steuern
- Fachliche Grundsatzangelegenheiten
- Qualität sichern, beraten und schulen
- Kommunizieren und informieren
- Steuerung der Verkehrszentrale

Verkehrszentrale

Die Verkehrszentrale gibt es seit zwei Jahren. Neben der Steuerung des Verkehrs durch den Betrieb der Verkehrsbeeinflussungsanlagen (Telematik) betreibt die Einrichtung mit dem Verkehrsinfoportal www.verkehr.nrw.de ein effektives Verkehrsmanagement.





Gliederung in vier Regionen

Region 1

- Ostwestfalen-Lippe
- Sauerland-Hochstift
- Südwestfalen

Region 2

- Münsterland
- Ruhr
- Autobahnen im Ruhrgebiet

Region 3

- Niederrhein
- Rhein-Berg
- Ville-Eifel
- Autobahnen im Großraum Köln

Region 4

- Autobahnen



Wer wir sind ...



Regionalleiter Dirk Griepenburg



Regionalleiter Thomas Rensing



Regionalleiter Thomas Ganz



Regionalleiter Thomas Oehler



29 Mastermeistereien an 80 Standorten

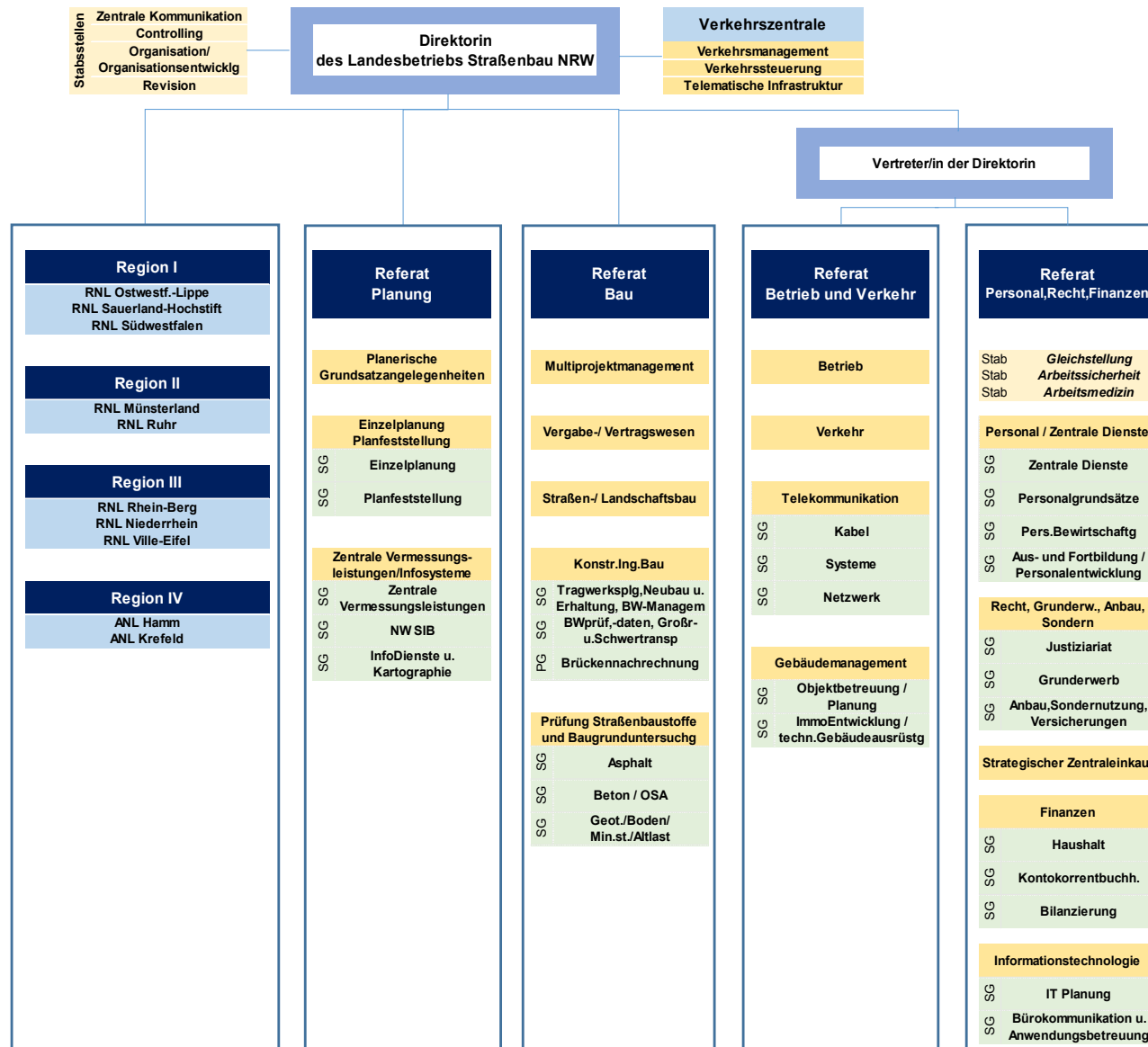
gewährleisten die Verkehrssicherheit durch

- Straßenunterhaltung
- Straßenreinigung
- Grünpflege
- Winterdienst



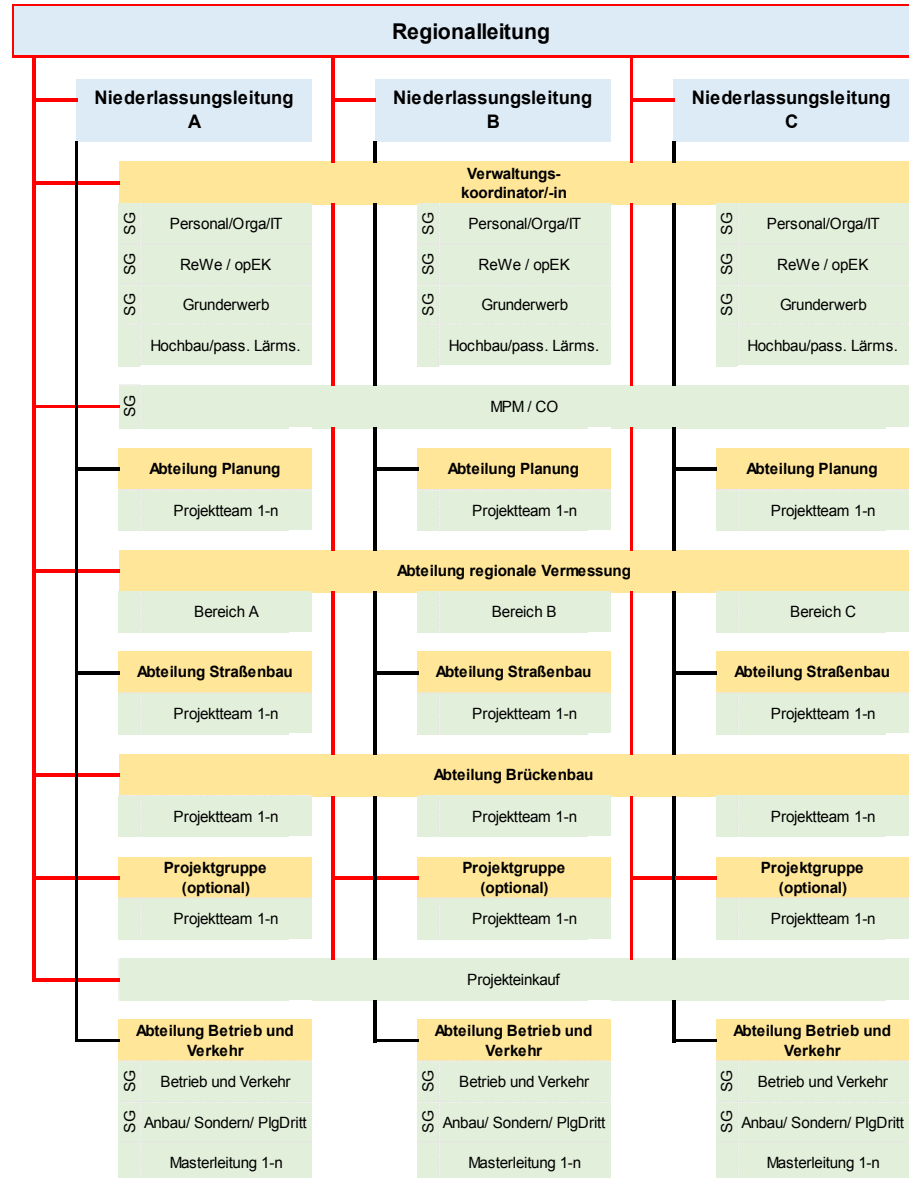
Wer wir sind ...

Neue Struktur für den Landesbetrieb Straßenbau NRW



Wer wir sind ...

Neue Struktur für die Regionen und Niederlassungen

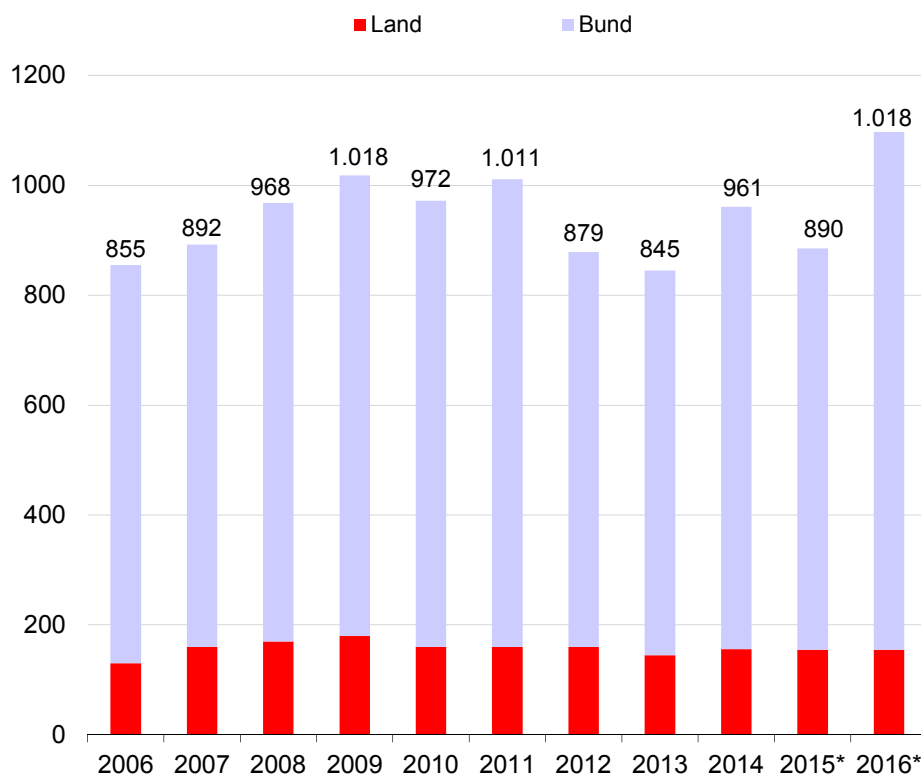




Finanzen & Personal

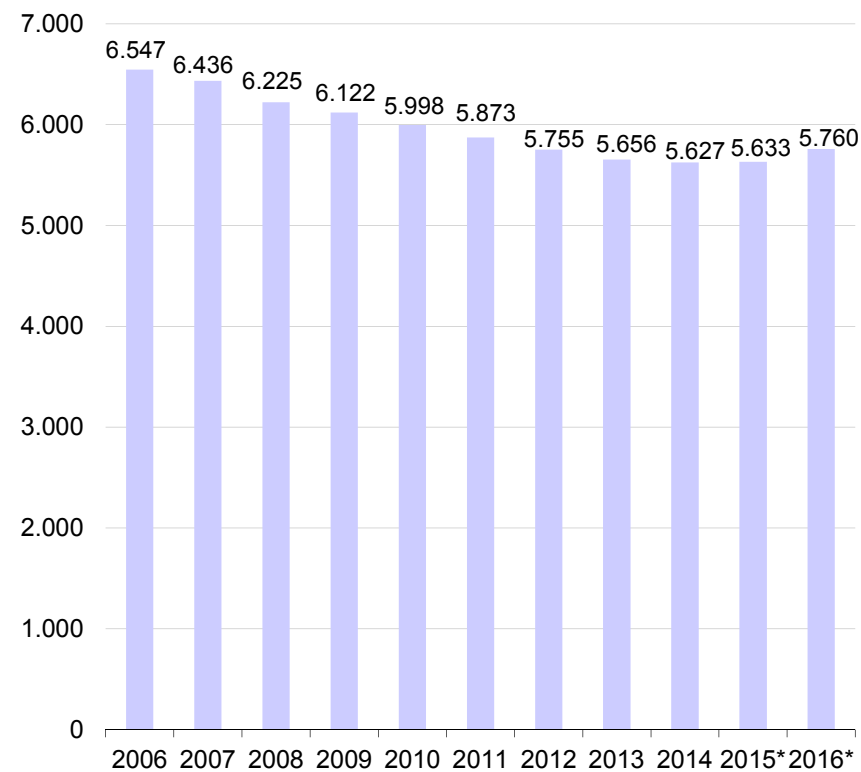
Investitionen in Mobilität

investives Bauvolumen
in Mio. Euro, jeweils gesamt Bund und Land



Personalstand

Zahl aller Mitarbeiter im Landesbetrieb ohne
Auszubildende
(jeweils zum Jahresende)



*Prognose